

Chilebrief

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Diese Einladung zur Kirchgemeindeversammlung erfolgt unter der Annahme, dass das bundesrätliche Versammlungsverbot bis zum 21. Juni 2020 ausreichend gelockert oder ganz aufgehoben wird. Solange der diesbezügliche Entscheid des Bundesrates noch aussteht, muss sich die Kirchenpflege vorbehalten, das Datum der KGV kurzfristig zu verschieben. Zeitnahe Informationen hierzu werden auf der Homepage der Kirchgemeinde vermittelt.

Die Stimmberechtigten der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Fällanden werden freundlich eingeladen zu einer Kirchgemeindeversammlung auf:

Sonntag, 21. Juni 2020
10.45 Uhr, in der Zwicky-Fabrik

zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Jahresrechnung 2019
2. Jahresbericht 2019
3. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2018–2022
4. Kirchgemeindeordnung: Anpassung der Bestimmung betreffend Läuteordnung
5. Zwischenbericht der Pfarrwahlkommission
6. Informationen der Kirchenpflege
7. Anfragen im Sinne von Paragraph 17 GG

*Anschliessend an die Versammlung:
Aussprache über das kirchliche Leben
in der Gemeinde*

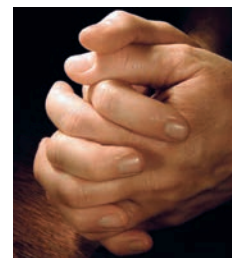
Die Akten liegen ab 5. Juni 2020 im Gemeindehaus, Sekretariat der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde, zur Einsicht auf. Die Weisungen können im Sekretariat der Kirchgemeinde abgeholt oder telefonisch angefordert werden (044 887 04 04). Sie sind auch im Internet unter www.refkirchefaellanden.ch abrufbar.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen. Zur Kirchgemeindeversammlung sind auch nicht stimmberechtigte Einwohner unserer Gemeinde als Zuhörer eingeladen. Es werden ihnen separate Plätze reserviert.

Die Kirchenpflege

Beten, was bringt's?

«Gott erfüllt nicht alle unsere Wünsche ... aber alle seine Verheissungen.» So hat es Dietrich Bonhoeffer ausgedrückt. Sein Leben werden wir bald in einem Film verfolgen können. Aber zurück zum Beten: Es ist ganz einfach, jedes Kind kann es. Und es ist ganz schwer, man lernt nie aus.



Viele haben in einer schwierigen Lage schon Stossgebete gen Himmel gesandt. Oft sind sie erhört worden, manchmal auch nicht. Das eine erfreut, das andere kann entmutigen oder zum Fragen bringen.

Wie Kinder zu ihrem Vater laufen und ihre Wünsche vorbringen, so können auch wir zum himmlischen Vater kommen. Dabei ist nur zu beachten: Bin ich ein Kind Gottes? Jeder Mensch ist ein Geschöpf Gottes. Zu seinem Kind werde ich nach Johannes 1,12: so viele ihn, Jesus, aber aufnahmen, denen gab er die Vollmacht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben. Das ist durch ein einfaches Gebet möglich. Damit beginnt eine gute Beziehung, die ich täglich pflegen kann. Ich kann mit dem himmlischen Vater alles, was mich durch den Tag beschäftigt, besprechen.

Jesus hat seine Nachfolger eindringlich dazu aufgerufen zu beten. Also scheint das doch sehr wichtig zu sein. Er hat auch grossartige Zusagen dazu gemacht, die hängen mit glauben zusammen. Aber glauben kann man nicht machen. Ole Hallesby, norwegischer Theologieprofessor, hat in seinem Buch: «Vom Beten» über lebendigen Glauben geschrieben: «Der Mensch sieht seine Not, gibt seine Hilflosigkeit zu, geht zu Jesus, sagt ihm genau, wie schlecht es um ihn steht, und legt seine Sache in Jesu Hand.» Das ist unser Problem. Wir denken, wir hätten alles im Griff, könnten alles allein regeln. Vielleicht ist das die Chance der Corona Krise zu erkennen: Wir haben nicht alles im Griff.

Wir können so, wie wir sind, zu Jesus kommen. Wir können ihm unsere Zweifel, unseren mangelnden Glauben sagen. Er kennt uns ja. Wir brauchen ihm nichts vormachen. Aber es hilft sehr, wenn wir uns Gottes Grösse und Möglichkeiten vor Augen halten.

In der Bibel in 2. Chronik 20 wird uns solch eine Situation geschildert. Wir können vom damaligen Verhalten der Leute lernen. Die Hilflosigkeit durch die Übermacht eines Feindes war gross. Es geht in sieben Schritten: 1. Sie fangen im V6 mit Anbetung an. Sie halten Gott und sich vor: Du bist Gott im Himmel, Herrscher über alles. 2. Sie sagen Gott, dass sie nach Gottes Willen hier im Land sind, V7. 3. Sie halten Gott seine Verheissung vor: Du hast gesagt, wir können uns in der Not an dich wenden, V9. 4. Schildern sie das Problem, die Bedrängnis durch den Feind, V10. 5. Sie gestehen ihre Ohnmacht ein, V12. 6. Dann richten sie erwartungsvoll ihre Augen auf Gottes Antwort. 7. Es kommt die Antwort durch einen Propheten und sie erleben ein gewaltiges Eingreifen Gottes. Wichtig ist das Warten auf Gottes Antwort. Danach sind sie nur noch gefordert, diese Zusage Gottes ernst zu nehmen. Sie ziehen mit Lobgesang zuvorderst in den Kampf und brauchen dann nur noch zuzusehen, wie Gott eingreift. Auch wir können und sollen so zu Gott kommen. Wir brauchen sein Eingreifen im Kleinen wie auch jetzt im Grossen. *Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen*

Pfrn. Dagmar Rohrbach

Gottesdienste



Bis 7. Juni 2020 dürfen aufgrund des Versammlungsverbotes keine Gottesdienste durchgeführt werden. Ab diesem Datum ist eine Lockerung dieses Verbotes geplant. Bitte informieren Sie sich über die aktualisierten Informationen auf unserer Homepage www.refkirchfaellanden.ch. Auch hier zu finden sind täglich Besinnung und Kurzgottesdienste.

Unter dem Titel «**Offene Kirche**» haben sich unsere Pfarrpersonen und die Kirchenpflege dazu entschlossen, während der gottesdienstlosen Zeit unsere Kirche an den Wochenenden für Sie zu öffnen. Wir wollen den Menschen gerade in diesen schwierigen Wochen die Möglichkeit geben, in einem stillen Gebet Ruhe zu finden.

Die Kirche wird jeweils samstags und sonntags von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet sein. Die bekannten allgemeinen Regeln wie Abstand halten usw. sind einzuhalten und zur Erinnerung an der Kirche angeschlagen.

Christa Amacher



Veranstaltungen

Geplante Angebote für Kinder und Jugendliche

Der kirchliche Unterricht

wird ab dem 11. Mai wieder aufgenommen. Bitte beachten Sie hierzu die aktualisierten Informationen auf unserer Homepage.

Kolibri

10.00 Uhr, im Kindergarten Pfaffenstein
Daten: 6. und 27. Juni

Fiire mit de Chliine

fällt aus

Konfirmation

Der Konfirmandenunterricht beginnt wieder am 14. Mai um 18.15 Uhr; die Konfirmation findet am **13. September 2020** in der reformierten Kirche Dübendorf statt.



Geplante Bildungsangebote für Erwachsene

Frauentreff

9.00 Uhr, im Alten Pfarrhaus
Daten: 2. Juli; 24. Sept.; 26. Nov.

Bibelabend

mit Pfarrerin Dagmar Rohrbach
19.30 Uhr, im Alten Pfarrhaus
Daten: 11./18./25. Juni und 2. Juli

Männerfeuerabend

19.00 Uhr, beim Alten Pfarrhaus
mit Pfarrer Peter Haueis
Datum: 4. Juli

Kirchgemeindeversammlung

21. Juni, 10.45 Uhr
in der Zwicky-Fabrik

Senioren

Das umfangreiche Programm für Senioren wird in Zusammenarbeit mit der Politischen und der Katholischen Gemeinde Fällanden gestaltet. Sämtliche Angebote sind auf einem separaten Flyer oder unter www.sunnetal.ch zu finden.

Kontakte

Adressen

Pfarramt

Büro: Chilewäg 3, 8117 Fällanden

Pfrn. Dagmar Rohrbach, 077 416 80 47
dagmar.rohrbach@bluewin.ch

Pfr. Peter Haueis, 078 627 67 81
p.a.h@gmx.ch

Präsident Kirchenpflege

Huldrych Thomann, 078 914 00 93
huldrych.thomann@sunrise.ch

Kirchgemeindegemeinschaft

Sonja Rotschi, 044 887 04 04
sekretariat@refkirchfaellanden.ch

Bürozeiten: Montag, Dienstag und

Freitag vormittags; Donnerstag ganztags

Praktikant

Tim Fellmann, 079 796 53 52
13fellmann@gmail.com

Katechetin

Annette Gianiel
044 946 05 63, 079 898 35 05
annette.gianiel@bluewin.ch

Sigrist

János Missuray, 079 176 24 33
sigrist@refkirchfaellanden.ch

Sigristin Stv.

Lila Perdrizat, 044 825 23 72,
079 263 64 01, lila@perdrizat.ch

Organistin

Elisabeth Zeller, 044 932 49 13
elis.zeller@bluewin.ch

Seniorenangebote

Christa Wyss, 043 355 31 30
christa.wyss@sunnetal.ch

Verein Jugendarbeit Fällanden

044 825 36 46, info@vjaf.ch, www.vjaf.ch

Redaktion

Christa Amacher, 044 825 19 39
ambo@ggaweb.ch

Seelsorge

Bei jeglicher Art von Fragen, Konflikten, Lebenskrisen usw. stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Seite. Rufen Sie uns unverbindlich an; wir stehen unter Schweigepflicht.

Ihr Pfarrteam

Dagmar Rohrbach und Peter Haueis

